



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

**Taufe, Firmung und Eucharistie: Frau Manuela Pfeiffer;
Taufe: Sophie Pfeiffer**

18.08.2007

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.59

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7999](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7999)

AT-DA1 1.3.1.17.59

Samstag, 18.8.2007, Hauskapelle, 16,30

Taufe, Firmung und Eucharistie: Frau Manuela Pfeiffer

Taufe: Sophie Pfeiffer

Liebe Frau Pfeiffer!

Diese Stunde Ihrer Taufe sowie der Taufe Ihrer kleinen Sophia, der heiligen Firmung und der Eucharistie ist ein so großes Fest, daß man dazu gar nicht leicht die rechten Worte findet.

Versuchen wir uns bewußt zu machen, was hier geschieht. Zunächst ist es schon ein Wunder, wenn man in Zeiten wie diesen zum Glauben findet. Und das sagt mir schon, daß neben vielen Bemühungen anderer und Ihrem eigenen Suchen ein größerer Regisseur am Werk ist. Sie glauben an die Güte Gottes, an seine Schöpfung, und daran, daß er uns in Christus begegnet und heimholt. Sie glauben, daß mit dieser Taufe alles Dunkle in Ihrem Leben verziehen ist, daß dieses Leben trotz aller Schwierigkeiten, die uns erwarten, einen Sinn hat und eine Hoffnung, die bis in die Ewigkeit reicht. Und was Sie, als erachse-ner und reifer Mensch, in dieser Stunde bewußt empfangen, das wird in der Taufe auch Ihrem Kind geschenkt. Und Sie werden in der Erziehung mithelfen, dieses Geschenk langsam auszupacken und der kleinen Sophia nahezubringen, so daß in ihrem Herzen der Glaube und das Gottvertrauen wachsen kann.

Sie werden auf Ihren Namen getauft. Damals, wie Sie ihn bekommen haben, hat man wahrscheinlich nicht daran gedacht, welche Tiefe sich in diesem Namen Manuela offenbart. Es ist die Abkürzung für Emmanuel, das heißt auf Hebräisch "Gott mit uns". Mit diesem Namen wird im alten Testament vom Propheten Jesaja Christus benannt und vorhergesagt. Das Wort "Gott mit uns" umschließt das ganze Geheimnis der Taufe.

Und die Kleine erhält den Namen Sophia. Und wiederum muß ich innehalten. Dieser Name war der Grund, warum ich für diese heilige Messe diese Lesung aus dem Buch der Weisheit ausgewählt habe. Mit Sophia wird nämlich die göttliche Weisheit bezeichnet, diese wunderbare Kraft die als Heiliger Geist von Gott ausgeht und uns ^{sich} mitteilt und bei uns bleibt als Trost und Kraft, Einsicht und Hausverstand, Wertoffenheit und religiösem Empfinden. Und mit diesem Namen Ihres Kindes ist nun eigentlich das Zweite Geheimnis angedeutet, daß Sie empfangen: Die heilige Firmung. In ihr schenkt uns Gott die Begleitung durch seinen Geist im Leben, den Inbegriff seiner göttlichen Weisheit. Ich muß Ihnen gestehen, daß ich jeden Tag um diesen Heiligen Geist bete, und ihm alles anvertraue; Wort und Werk, Leben und Zukunft, Zeit und Ewigkeit, auch Sie und Ihre kleine Sophia mit dem wunderschönen Namen. Vertrauen Sie auf den Geist. Christus hat ihn uns versprochen. Das Handy des Geistes ist immer eingeschaltet, Er hört uns immer. Und er will nur eines: Ihr Heil und das Heil Ihres Kindes.

Und dann nehmen Sie an der heiligen Eucharistie teil und empfangen die heilige Kommunion unter beiden Gestalten. Und wir hören, wie Christus durch die Jahrtausende flüstert: "Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm..."

Sehen Sie, ich habe für diesen Anlaß einen sehr kostbaren Kelch mitgebracht. Er ist 250 Jahre alt und das Meisterwerk eines berühmten Augsburger Goldschmieds des 18. Jahrhunderts. Man hat damals gedacht, daß für das Heilige das Schönste gerade gut genug ist. Der Wert ist schwer abzuschätzen. Aber wie Jesus uns beim letzten Abendmahl seine Gegenwart in der Eucharistie geschenkt hat, da wollte er nicht in goldene Kelche kommen, um dort zu bleiben. Für ihn sind der viel kostbarere Kelch Sie und Ihr Kind, wenn es einmal zu ersten heiligen Kommunion geht, wird. Zu Ihnen sagt er: siehe, ich bin bei euch, alle Tage, bis ans Ende der Welt..."

So wünsche ich Ihnen und Ihrer kleinen Sophia die ganze Fülle des Segens.

1.3.1.17.59

Der Lobgesang der S o p h i a , der göttlichen Weisheit

Lesung aus dem Buch der Weisheit , 7,22 ff

In ihr , der Weisheit , ist ein Geist ,
gedankenvoll , heilig , einzigartig , mannigfaltig , zart ,
beweglich , durchdringend , unbefleckt ,
klar , unverletzlich , das Gute liebend , scharf ,
nicht zu hemmen , wohltätig , menschenfreundlich ,
fest , sicher , ohne Sorge , ,
alles vermögend alles überwachend , und alle Geister durchdringend ,
die denkenden , reinen und zartesten .
Denn die göttliche Weisheit ist beweglicher als alle Bewegung .
In ihrer Reinheit durchdringt und erfüllt sie alles .
Sie ist ein Hauch der Kraft Gottes und
reiner Ausfluß der Herrlichkeit des Allherrschers .
Darum fällt kein Schatten auf sie .
Sie ist Widerschein des ewigen Lichts ,
der ungetrübte Spiegel von Gottes Kraft ,
das Bild seiner Vollkommenheit .
Sie ist nur eine und vermag doch alles .
Ohne sich zu ändern , erneuert sie alles .
Von Geschlecht zu geschlecht tritt sie in heilige Seelen ein
und schafft Freunde Gottes und Propheten .
Denn Gott liebt nur den , der mit der Weisheit zusammen wohnt .
Sie ist schöner als die Sonne und übertrifft jedes Sternbild .
Sie ist strahlender als das Licht . . Denn diesem folgt die Nacht .
Doch über die göttliche Weisheit siegt keine Schlechtigkeit .
Machtvoll entfaltet sie ihre Kraft von einem Ende zum andern
und durchwaltet voll Güte das All .